



Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handels-
kammern des Landes
Brandenburg



Verband Verkehr und Logistik
Berlin und Brandenburg e. V.

Faire Rahmenbedingungen für die Brandenburger Speditions-, Transport- und Logistikwirtschaft

Das Transportgewerbe ist unverzichtbar für Wirtschaft, Industrie, Ver- und Entsorgung in Brandenburg. Steigende Kosten, marode Infrastruktur und zunehmender Wettbewerbsdruck belasten insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Brandenburg und der Bund müssen jetzt handeln.

Unsere Forderungen:

1. Kosten senken – Wettbewerbsfähigkeit sichern

- Energiesteuer auf Diesel schrittweise auf EU-Mindestniveau absenken.
- Dauerhafte Mautentlastung für emissionsarme Fahrzeuge schaffen.
- Abschaffung der CO₂-Doppelbesteuerung bei LKW-Maut und Diesel.

2. Infrastruktur ausbauen und sanieren

- Straßen und Brücken schneller sanieren und ausbauen, wichtige Güterverkehrskorridore priorisieren.
- Mehr sichere Lkw-Stellplätze entlang der Hauptverkehrsachsen schaffen.
- Planungs- und Genehmigungsverfahren in Brandenburg beschleunigen.

3. Baustellen besser koordinieren

- Eine zentrale Baustellenkoordination für Brandenburg einrichten.
- Baumaßnahmen mit Berlin und den Nachbarländern verbindlich abstimmen.

4. Schienenausbau + Transport über die Schiene fördern

- Planungs- und Genehmigungsverfahren für Schienenausbau beschleunigen.
- Nachhaltigen Transport über die Schiene fördern + ausbauen.
- Umschlagterminals + kombinierte Verkehre Straße-Schiene stärker nutzen.

5. Klimafreundliche Antriebe ermöglichen

- Förderung von Ladeinfrastruktur an Betriebsstandorten und Autohöfen ausbauen.
- Investitionen in E-Lkw und Wasserstofffahrzeuge für den Mittelstand unterstützen.
- Bund zu einem schnelleren Ausbau der Ladeinfrastruktur an Autobahnen bewegen.

6. Mittelstand stärken

- Unternehmensnachfolge durch Förderung + Beratung unterstützen.
- Digitalisierung kleiner Transportunternehmen mit niedrigschwelligen Förderprogrammen unterstützen.
- Umsetzung elektronischer Frachtdokumente (eFTI) beschleunigen.

7. Regeln an die Praxis anpassen

- Brandenburg soll sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass auf geeigneten Straßen die zulässige Höchstgeschwindigkeit für schwere Lkw von 60 auf 80 km/h angehoben wird.

8. Fairen Wettbewerb durchsetzen

- Kabotagekontrollen durch BALM und Zoll deutlich verstärken.
- Verstöße wirksam sanktionieren und den Mindestlohn auch gegenüber ausländischen Marktteilnehmern konsequent durchsetzen.

Unser Appell:

Brandenburg braucht ein leistungsfähiges und wettbewerbsfähiges Transportgewerbe. Das Land Brandenburg muss bei Baustellenkoordination, Digitalisierung und Infrastrukturausbau selbst handeln. Gegenüber dem Bund braucht es zugleich eine starke Stimme bei der Senkung der Treibstoffkosten, Planungsbeschleunigung für den Bau von Infrastruktur und bei der Verstärkung der Kabotagekontrollen für ausländische Transportunternehmen in Deutschland.

Gemeinsames Ziel von Wirtschaft und Politik muss es jetzt sein:

- weniger Kostenbelastungen für Transportunternehmen,
- mehr Planungssicherheit,
- bessere Infrastruktur durch Planungsbeschleunigung und schnelleren Bau,
- fairen Wettbewerb ermöglichen.